

# Inhalt

Vorwort.....	9
1 Einleitung: Christliche Sozialethik und Pragmatismus – Fragestellung und Gedankengang .....	11
1.1 Christliche Sozialethik – Ethik und Zeitgenossenschaft .....	12
1.2 Pragmatismus – zur Attraktivität einer philosophischen Tradition .....	16
1.3 Gedankengang und Zielrichtung .....	20
2 Ethikverständnisse in der Christlichen Sozialethik.....	23
2.1 Das „christliche Vorzeichen“ unter modernen Bedingungen – der erfahrungsbasierte Ansatz Christlicher (Sozial-)Ethik von Dietmar Mieth .....	26
2.1.1 Moralische Erfahrung.....	27
2.1.2 Ethik und Empirie – und Erfahrung .....	30
2.1.3 Normbegründung, Erfahrungstheorie und die Vernunft.....	36
2.1.4 Die ethische Dimension des christlichen Gottesglaubens .....	40
2.1.5 Sozialethische Systematik.....	44
2.2 Pluralismusfähigkeit durch rationale Diskurse – die diskursethische und vernunftkritische Fundierung christlicher Sozialethik bei Hans-Joachim Höhn .....	49
2.2.1 Differenzierung, Pluralismus, Integration – die Situation der Gesellschaft .....	51
2.2.2 Nachmetaphysisches Denken – die Situation der Philosophie / der philosophischen Ethik .....	53
2.2.3 Situation / Herausforderungen Christlicher Sozialethik .....	55
2.2.4 Diskursethik als Paradigma Christlicher Sozialethik .....	58
2.2.5 Wirklichkeit als Möglichkeit – existenzialpragmatische bzw. ethische „Inversion Christlicher Metaphysik“ .....	61
2.3 Die Praxisnähe anthropologischer Rekurse – die christlich- sozialethische Rezeption des Fähigkeitenansatzes von Martha Nussbaum .....	64
2.3.1 Moralphilosophische Grundlagen des Liberalismus in der Neubewertung .....	66
2.3.2 Eine Skizze des postmetaphysischen Essentialismus .....	68
2.3.3 Christlich-sozialethische Perspektiven .....	71
2.4 Zwischenergebnis.....	74

3	Elemente pragmatistischer Ethik .....	85
3.1	Das Ethikverständnis der klassischen Pragmatisten.....	86
3.1.1	„Konkrete Vernunft“ – Charles S. Peirce .....	86
3.1.2	Die moralische Gemeinschaft und die Standpunkthaftigkeit des Ethikers – William James .....	99
3.1.3	Moralische Entwicklung und der Bezug auf die bessere Gesellschaft – George Herbert Mead.....	108
3.1.4	Die implizite Normativität der Praxis – John Dewey .....	114
3.2	Religion und die Einheit der Erfahrung im Pragmatismus .....	128
3.2.1	Peirce – James – Dewey: Akzente pragmatistischer Erfahrungstheorie.....	130
3.2.2	Religiöse Erfahrung bei John Dewey.....	135
3.3	Moralphilosophische Beiträge jüngerer Zeit .....	138
3.3.1	Hoffnung auf die solidarische Rationalität – Richard Rorty.....	139
3.3.2	Die Integration von Fallibilismus und Anti-Skeptizismus – Hilary Putnam .....	142
3.3.3	Pragmatistische Detranszendentalisierung und moralische Richtigkeit – Jürgen Habermas .....	148
4	Erfahrung – Vernunft – Praxis: Pragmatistische Anreicherungen der moralphilosophischen Grundlagen Christlicher Sozialethik.....	161
4.1	Das pragmatistische Erfahrungskonzept .....	163
4.1.1	Die Einheit von Wirklichkeits- und Möglichkeits- wissenschaft – am Beispiel des Zusammenhangs von religiöser Erfahrung und theologischer Ethik.....	163
4.1.2	Anregungen für einen hermeneutisch-kontextuellen Ansatz Christlicher Sozialethik.....	169
4.2	Der pragmatistische Vernunftbegriff.....	174
4.2.1	Vernunftkritik und Ethik – eine pragmatistische Skizze .....	175
4.2.2	Pragmatistische Anreicherung einer universalistisch- deontologisch und vernunftkritisch orientierten Christlichen Sozialethik.....	188
4.3	Praxisbezug und situierte Freiheit im Pragmatismus.....	196
4.3.1	Die Freiheit, die uns aus der Welt entgegen kommt – „Zeitgenossenschaft“ in pragmatistischer Perspektive .....	197
4.3.2	Anregungen für eine anthropologisch argumentierende Christliche Sozialethik .....	199

5 Bilanz und Ausblick: Pragmatistische Perspektiven Christlicher Sozialethik? .....	203
5.1 Anstatt einer Neuerfindung Christlicher Sozialethik: Arbeit am eigenen Ethikverständnis in Auseinandersetzung mit dem Pragmatismus.....	203
5.2 Ausblicke: Weitere pragmatistische Anreicherungen Christlicher Sozialethik .....	208
5.2.1 Pragmatismus und Sozialtheorie .....	208
5.2.2 Pragmatismus und Politische Ethik .....	211
Abkürzungen .....	217
Literatur .....	219
Namenregister .....	239
Sachregister .....	243